

Den Berufsalltag im Praktikum kennen lernen

Während eines Jahres erhalten fremdsprachige Jugendliche durch das Bildungs- und Arbeitsprogramm LOTSE die Informationen und Orientierungshilfen, welche sie zur beruflichen Standortbestimmung und zur Berufs- bzw. Arbeitsstellenwahl brauchen.

Den gleichen Schulabschluss zu haben, heisst noch keineswegs, die gleichen Chancen für die Zukunft zu haben. Insbesondere fremdsprachige Jugendliche werden mit besonderen Herausforderungen konfrontiert, denen es mit speziellen Angeboten zu begegnen gilt. Seit sechs Jahren bereitet das Bildungs- und Arbeitsprogramm der Basler Stiftung LOTSE fremdsprachige Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren auf eine Lehrstelle vor. Neben der Vermittlung der sprachlichen Kompetenz wird auch auf die Verbesserung des schulischen Basiswissens, auf die Vermittlung von Praktikums- resp. Lehrstellen, auf die Förderung und Unterstützung sozialer Qualifikationen sowie auf die damit verbundene Persönlichkeitsbildung Gewicht gelegt. Ohne diese Unterstützung würden viele den Einstieg in den regulären Arbeits- resp. Lehrstellenmarkt nicht schaffen.

In der Stadt Basel und in der Region gibt es zwar zahlreiche Angebote sowohl im Bildungsbereich als auch im Rahmen von Beschäftigungsmassnahmen der Arbeitslosenversicherung, die auch Jugendlichen offen stehen. Doch häufig fehlen fremdsprachigen Jugendlichen die sozialen Netze und die Informationen, um einen Zugang zu den Ausbildungsmöglichkeiten oder zum Arbeitsmarkt zu erhalten. Dies trifft insbesondere für Jugendliche zu, welche erst kurz vor dem Ende der obligatorischen Schulzeit in die Schweiz gekommen sind. Sie finden zum Teil den Einstieg in ein berufsbildendes Anschlussprogramm (Vorlehre, Anlehre, Lehre) nicht und brechen auch häufiger die Ausbildung wieder ab. Es ist auch nicht selten, dass fremdsprachige Jugendliche, die nach der Schule eine Hilfsarbeitsstelle angenommen haben, diese wieder aufgeben oder verlieren.

La chance de pallier les handicaps

La fondation bâloise LOTSE offre aux jeunes de langue étrangère la chance de pallier leurs handicaps sur le marché suisse de l'emploi et des apprentissages. En effet, pendant une année, ces jeunes gens apprennent à connaître les exigences du monde du travail dans un établissement de stage. Deux jours par semaine, ils participent à un enseignement linguistique et à d'autres cours. Un interlocuteur de l'équipe de LOTSE encadre chaque stagiaire pendant la durée de son stage et le soutient en cas de difficultés particulières.

Bildung + Arbeit

Das Programm «Bildung + Arbeit» von LOTSE beginnt jeweils im September und dauert ein Jahr. In dieser Zeit werden mit den teilnehmenden Jugendlichen schulische Defizite aufgeholt, ihre Berufsneigungen, ihre Interessen und Fähigkeiten abgeklärt sowie ihre Persönlichkeitsentwicklung im Hinblick auf eine nachhaltige Integration in eine anerkannte berufliche Ausbildung gefördert. Zwei Tage pro Woche besuchen die Jugendlichen das interne Schulungsprogramm. Die restlichen drei Tage haben sie sich an einem externen Praktikumsplatz in der Arbeitswelt zu bewähren. Dieser Arbeitsplatz ist mit den Jugendlichen vor Programmbeginn besichtigt und ausgewählt worden und sollte nach Möglichkeit dem Berufswunsch entsprechen. Er garantiert jedoch keine anschliessende Lehrstelle.

Während des Praktikums erhalten die Teilnehmenden einen realistischen Einblick in den beruflichen Alltag. Sie haben die Möglichkeit, sich in einen Arbeitsablauf zu integrieren, Neigungen und Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und Selbstverantwortung und Eigeninitiative zu entwickeln. Als Mitar-

beitende haben sie sich in ein Team einzufügen und sich zu behaupten. Sie haben die Gelegenheit, ihre Ausdauer, ihre Eigenverantwortung und ihre Motivation unter Beweis zu stellen.

Der schulische Unterricht findet während zwei Wochentagen in Basel statt. Die Jugendlichen werden in den Fächern Deutsch, Rechnen, Berufskunde, Informatik, Französisch und Sozialkunde (mit Exkursionen) unterrichtet. Je nach Bedarf werden sie auch bei der Vorbereitung auf individuellen Prüfungsstoff unterstützt.

Betreuung, Nachbetreuung und Coaching

Jeder Praktikantin und jedem Praktikant steht eine verantwortliche Kontaktperson des Teams von LOTSE zur Seite. Diese ist auch die Ansprechpartnerin für die Betreuungspersonen in den Praktikumsbetrieben. In gegenseitiger Absprache und gemäss den vertraglich geregelten Verpflichtungen zwischen der Stiftung LOTSE, den Jugendlichen und den Praktikumsbetrieben wird das Praktikum kontinuierlich begleitet und beurteilt. In Konfliktsituationen wird gemeinsam nach Lösungen gesucht.

Denjenigen Jugendlichen, welche das Arbeits- und Bildungsprogramm von LOTSE absolviert haben, aber aus persönlichen Gründen ihre Ausbildung abgebrochen haben und eine Neuorientierung brauchen, steht ein Nachbetreuungsangebot zur Verfügung. Dieses Programm dient auch Jugendlichen, welche nach Abschluss des Programms «Arbeit + Bildung» keine Ausbildungsstelle antreten konnten.

Ausserdem bietet LOTSE für Jugendliche, welche in einer Ausbildung stehen, ein Coaching-Programm an. Das Coaching beginnt bei Antritt der Ausbildung und kann einmalige Kurzberatungen oder Informationen wie auch länger dauernde Begleitung in verschiedenen Bereichen umfassen.

Nurettin Elibal ist Sozialarbeiter und Erwachsenenbildner. Er arbeitet hauptberuflich als Sozialarbeiter und Lehrkraft im Bildungs-, Arbeits- und Coaching-Programm von LOTSE. Er hat im Kanton Basel-Stadt viele Integrationsprojekte im Migrationsbereich konzeptionell bearbeitet und geleitet. Kontakt: www.lotse.ch

